

Jurybericht

Die La Sélection-Jury konnte dieses Jahr 640 eingereichte Weine degustieren und beurteilen. 238 davon wurden ausgezeichnet, was 37,2% aller eingereichten Weine entspricht. Nur 52 Weine (8,1%) haben eine Goldmedaille erhalten, 186 (29,1%) indes eine Silbermedaille.

Über die Hälfte der eingereichten Weine stammt aus Schweizer Produktion, 341 (53,3%). Davon wurden total 130 Weine oder 38,1% prämiert, was knapp über dem Medaillendurchschnitt liegt. Hiervon 25 (7,3%) mit Gold- und 105 (30,8%) mit Silbermedaillen. Für dieses herausragend gute Resultat sind v.a. die Walliser Weine verantwortlich. Bei 146 eingereichten Weinen liegt die Medaillenausbeute bei 62 prämierten Weinen und damit bei 42,5%. Die prämierten Rotweine stammen vornehmlich aus dem Jahrgang 2015, dem in der Schweiz klimatisch trockensten Jahrgang seit Beginn der Aufzeichnungen, was die Produktion überdurchschnittlich guter Rotweine begünstigte. Die prämierten Weissweine stammen indes hauptsächlich aus dem Jahrgang 2016, der v.a. die weissen Trauben ausgewogen reifen liess, was offensichtlich die Qualität der Weissweine förderte.

Am zweitmeisten Schweizer Weine wurden aus der Nordwestschweiz eingereicht, von 55 Weinen haben 20 (36,4%) Medaillen erhalten, darunter überraschenderweise 5 Goldmedaillen.

Die Weine aus den drei für die Schweizer Weinimporte wichtigsten Produktionsländern waren unterschiedlich erfolgreich:

Von den 154 Italienischen Weinen wurden 9 mit Gold (5,8%) und 39 mit Silber (25,3%) ausgezeichnet, was einem total von 31,2% entspricht. Dieses ist einerseits unterdurchschnittlich und auch gegenüber dem Vorjahr eine deutlich geringere Zahl.

Die Medaillenquote der eingereichten Französischen Weine liegt mit 5 Gold- (16,1%), sowie 4 Silbermedaillen (12,9%) auch unter dem Durchschnitt.

Von den 44 eingereichten Spanischen Weinen erzielte jeder zweite eine Medaille. 6 (13,6%) eine Gold- und 16 (36,4%) eine Silbermedaille. Somit war Spanien dieses Jahr erneut das mit prämierten Weinen herausragende Teilnehmerland. Der Nachbar der Iberischen Halbinsel, Portugal, hat mit 6 Medaillen bei 12 eingereichten Weinen ebenfalls eine 50%-ige Erfolgsquote.

Von den Weinländern mit tieferen Einreichzahlen hat Ungarn überragt; 3 von 7 Weinen haben eine Goldmedaille erhalten, was 42,8% entspricht.

Der durchschnittliche Verkaufspreis der eingereichten Weine beträgt CHF 27.75 pro Flasche. Die prämierten Weine kosten im Schnitt CHF 28.80, die Goldweine CHF 34.95, die Silberweine CHF 27.20.

Die Wahl zum besten Weiss- und zum besten Rotwein des Jahres unterstreicht die Glanzleistung der Walliser Weine.

Bester Rotwein des Jahres wurde die Cuvée 1858 rouge, Jg. 2016, von Charles Bonvin SA. Zum besten Weisswein wurde von der Gesamtheit der Juroren der Heida, Jg. 2016, von Fernand Cina aus Salgesch gekürt. Alle Resultate finden Sie auf www.laselection.ch

Auch dieses Jahr haben uns viele verkostete Weine begeistert. Wir empfehlen Ihnen daher einen Besuch an der Basler Weinmesse damit Sie einige dieser grossartigen Weine selber kennenlernen können!

Ivan Barbic
Master of Wine
Jurypräsident La Sélection